

Sehr geehrter Herr Professor Merk!

Bereits am 20. Januar dieses Jahres hatte ich mich auf dieser Plattform zu Wort gemeldet und darauf hingewiesen, dass die Unsitte des Münzwerfens leider auch hier in der Schweiz auf Schulhöfen grassiert.

Heute wollte ich mich bei Ihnen für die vielen Anregungen bedanken, die ich beim Durchlesen Ihrer "Finanzbegriffe" gewinnen durfte.

Vor einem fachlich gebildeten, sehr anspruchsvollen und meiner Person gegenüber anfangs nicht gerade freundlich gestimmten Männer-Publikum hatte ich in einen Vortrag über Finanzquellen in vergangener Zeit zu sprechen.

Aus Ihrem "Finanzlexikon" holte ich zweiundvierzig Begriffe heraus und stellte diese der Zuhörerschaft vor.

Die mir vorgegebenen anderthalb Stunden gingen im Flug und unter wirklich sehr grossem Interesse der Anwesenden herum; der Beifall am Ende war spürbar nicht nur der übliche Dank dafür, dass da vorn jemand endlich zu reden aufgehört hatte.

Selbstverständlich nannte ich Ihre "Finanzbegriffe" als die Quelle.

Das wollte ich doch Ihnen und allen, die in diese Plattform schauen, zur Kenntnis bringen.

Mit Dank und Gruss, Christine Kocher.